



Pressemitteilung

Wildemann, 11.11.2022

19-Lachter-Stollen zieht unter das Dach der Stiftung Welterbe im Harz ein

Als im Jahr 2016 das von der Kulturstiftung des Bundes als Modellprojekt geförderte TRAFÖ-Projekt „Harz | Museen | Welterbe“ startete, war eines der Ziele eine gemeinsame Trägerschaft anzustreben, um Synergien zu heben, aber auch um die Einrichtungen im Welterbe stärker zusammen wachsen zu lassen und sie zukunftsfähig aufzustellen.

Nachdem im Juli 2022 der Aufsichtsrat der Kurbetriebsgesellschaft das Vorhaben positiv votierte, stimmte der Geschäftsbesorgung des 19-Lachter-Stollen durch die Welterbestiftung auch das Stiftungskuratorium Anfang Oktober zu. Am Freitag, den 11. November 2022 wurde der erste Schritt realisiert und der Vertrag zum Übergang in die Stiftung Welterbe im Harz unterzeichnet.

Ab dem 1. Januar 2023 zieht der 19-Lachter-Stollen in Wildemann dann offiziell unter das Dach der Stiftung und wird von dieser betrieben.

„Für die Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH als Eigentümerin des 19-Lachter-Stollens in Wildemann ist es nun eine konsequente Weiterführung dieses TRAFÖ-Projekts, den Betrieb des 19-Lachter-Stollen in die kompetenten Hände der Stiftung Welterbe im Harz zu geben. In diesen herausfordernden Zeiten können durch den Zusammenschluss für wichtige Themen wie Weiterentwicklung und Professionalisierung der kleineren Einrichtungen Synergien viel besser genutzt werden“, so Bettina Beimel, Geschäftsführerin und Kurdirektorin der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH.

Auch Stiftungsdirektor Gerhard Lenz, der Stiftung Welterbe im Harz, blickt positiv auf die Zukunft: „ Wir freuen uns sehr, den 19-Lachter-Stollen in das „Welterbe-Haus“ aufzunehmen. Damit verbunden ist der Wunsch eines koordinierten Besucherservice und einer Qualitätsicherung und Qualitätsvermittlung für unsere Besucher, an zunehmend mehr Standorten in unserem Welterbe.“

Der 19-Lachter-Stollen in der Bergstadt Wildemann (erbaut 1551 bis 1690) war als Wasserlösungsstollen eine der wichtigsten Anlagen des alten Oberharzer Silberbergbaus und ist damit wesentlicher Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes Oberharzer Wasserwirtschaft.

Der insgesamt 8,8 km lange Stollen entstand komplett in Handarbeit und diente dazu, Wasser aus höher gelegenen Bergwerken abzuleiten. Über Jahrhunderte machte er damit den Betrieb vieler Gruben im Zellerfelder- und Clausthaler Revier erst möglich.

Seit dem Jahr 1971 sind Teile des Stollens als Besucherbergwerk für Gäste im Rahmen einer Führung zugänglich.



19-Lachter-Stollen in Wildemann Foto: © S. Sobotta

Kontakt für Presse

Ipek Canbazer
Marketing und Kommunikation
Weltkulturerbe Rammelsberg
Bergtal 19, 38640 Goslar
Tel. 05321 750134
Fax 05321 750130
canbazer@rammelsberg.de
www.rammelsberg.de

Stiftung Bergwerk Rammelsberg,
Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums
stellv. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums
Stiftungsdirektor

Stiftungsverzeichnis NS RVBS: AZ 11741/40-170

Renke Droste
Thomas Brych
Gerhard Lenz M.A.

Sparkasse Goslar/Harz
Konto Nr.: 51 00 3119
Blz.: 268 500 01
IBAN DE58 2685 0001 0051 0031 19
BIC: NOLADE21GSL